

PRESSEINFORMATION

7. Februar 2017

nordmedia setzt auf Nachwuchs, regionale Stärken und innovative Formate

Jahresbilanz 2016

- 9,6 Mio. Euro für 211 Projekte
- Regionaleffekt von 187 %
- 479.022 Euro für die Gamesbranche
- 72 Preise und Auszeichnungen für 33 Projekte
- 657 Drehtage in Niedersachsen und Bremen
- Erfolgreiche Drei-Länder-Initiative „Drehort Harz“
- Nachwuchsprogramme und Stipendien: Nordlichter, cast&cut-Stipendium, Talentförderung Niedersachsen und Filmstart Bremen
- Kinostarts für 20 Filme
- Starke Filmfestivals in Niedersachsen
- Vielfältige Vernetzung mit den Veranstaltungsformaten Business-Frühstück, talk&night Berlin/Hannover/Bremen, Hands on 360°, Preis für crossmediale Programminnovationen und Serious Games Conference
- nordmedia unterwegs: nordmedia präsentiert Standort und Branche auf den Messen und Filmfesten in Berlin, Cannes, Toulouse, Lyon und der games.com in Köln
- Ausblick 2017: Berlinale, Kinostarts

Auch 2016 bildeten die drei Felder fördern – vernetzen – entwickeln den Kern der Aktivitäten der nordmedia. Insgesamt wurden **211 Projekte** in den Bereichen Film, Fernsehen, Games, Kino sowie crossmedialen Inhalten mit rund **9,6 Millionen Euro** gefördert, die bei erwarteten Gesamtherstellungskosten von 72 Millionen und einem Regionaleffekt von 187 Prozent mit rund 18 Millionen in die Standorte Bremen und Niedersachsen zurückfließen sollen. Mit richtungsweisenden Veranstaltungsreihen, branchenrelevanten Workshops und der Präsenz auf nationalen und internationalen Messen wurden die Medienakteure und -szene in Niedersachsen und Bremen effektiv vernetzt. Außerdem sind die Service- und Informationsangebote der nordmedia weiterentwickelt worden.

Niedersachsen und Bremen sind eine beliebte Film- und Fernsehkulisse: Unverbrauchte Drehorte, offene Motivgeber in Kommunen, Städten und Regionen sowie eine gut vernetzte Medienszene machen den Standort für große Kinoproduktionen aber auch für junge Kreative attraktiv. Das belegen auch die 80 Projekte, die mit nordmedia Förderung in 2016 fertig gestellt wurden.

„Wichtiger Baustein unserer Film- und Medienförderung ist es, kreative Talente zu entdecken, sichtbar zu machen und fördernd zu begleiten“, sagt Thomas Schäffer, Geschäftsführer der nordmedia. „Mit unseren unterschiedlichen Nachwuchsprogrammen bieten wir kreativen und unternehmerischen Köpfen im Besonderen aus Niedersachsen und Bremen den Rahmen, Ideen und Vorhaben zu entfalten. Dabei spielt die Vernetzung der Branchenakteure besonders auch im Zusammenhang mit neuen Entwicklungen wie Augmented- und Virtual Reality, 360 Grad und crossmedialen Formaten eine wichtige Rolle. Unsere richtungsweisenden Veranstaltungen wie die ‚Serious Games Conference‘ oder ‚Hands on 360‘ bieten dazu ideale Plattformen. Sie stehen zudem für die vielfältigen innovativen Potenziale, die die Standorte bieten. Mit unverbrauchten Drehorten, offenen Motivgebern und einer gut vernetzten Medienszene bleiben Niedersachsen und Bremen weiter attraktiv für große Kinoproduktionen ebenso wie für neue und junge Formate.“

Förderung im Detail

2016 entschied der Vergabeausschuss über die Bewilligung von Mitteln in Höhe von rund 9,6 Millionen Euro. Im Detail entfielen dabei im Bereich der Drehbuch- und Stoffentwicklung auf 16 Projekte über 264.000 Euro, für die Projektentwicklung wurden rund 102.000 Euro für fünf Maßnahmen bewilligt, für 88 Produktionen gab es Zusagen in Höhe von knapp 7,29 Millionen Euro. Darüber hinaus wurden 16 Filme mit einer Verleih-, Vertriebs- und Verbreitungsförderung in Höhe von über 126.000 Euro ausgestattet, in den Bereichen Abspiel und Präsentation wurden 13 Zusagen von rund 223.000 Euro gegeben. Für zwei Maßnahmen im Bereich Kinoinvestitionen stellte der Vergabeausschuss der nordmedia schließlich 70.000 Euro zur Verfügung. 50



Preise, Prämien und Stipendien wurden in Höhe von 104.500 Euro vergeben sowie über 72.000 Euro für vier Qualifizierungsmaßnahmen der Medienakteure am Standort. Des Weiteren wurden 17 Produktionen mit rund 1,37 Millionen Euro aus Sondermitteln des Landes Niedersachsen (Medienförderfonds) unterstützt.

Die von **nordmedia vergebenen 9,6 Millionen Euro lösten einen Effekt von 187 Prozent** aus, da durch die Förderungen knapp **18 Millionen Euro in Niedersachsen und Bremen wieder verausgabt** wurden. Die durchschnittliche Beteiligungsquote von nordmedia an den geförderten Projekten lag bei 13 Prozent der Herstellungskosten von rund 72 Millionen Euro. Zum Förderaufkommen der nordmedia tragen die Länder Niedersachsen und Bremen, der NDR, Radio Bremen und das ZDF bei.

Dreharbeiten

Niedersachsen und Bremen boten im Jahr 2016 wieder interessante Locations für zahlreiche Film- und Fernsehproduktionen. Rund 660 Drehtage fanden dort im vergangenen Jahr statt – ein Zeichen für Niedersachsen und Bremen als attraktiven Drehort. André Erkau inszenierte den Spielfilm *Happy Burnout* mit Wotan Wilke Möhring u.a. in Seevetal. In Goslar, Wrisbergholzen und Bückeberg entstand das Drama *Die Unsichtbaren – wir wollen leben* mit Max Mauff von Regisseur Claus Räfle. Bückeberg war ebenfalls Schauplatz des Dokudramas *Mata Hari und Mademoiselle Docteur*. Regisseur Kai Christensen drehte dort mit Natalia Wörner und Nora von Waldstätten in den Titelrollen. Im Sommer fanden die Dreharbeiten für zwei inklusive Spielfilme statt: *All inclusive* von Eike Besuden in Bremen und *Irrlicht* von Eike Weinreich in Oldenburg. Außerdem entstanden zwei neue *Tatort*-Episoden in Niedersachsen: *Böser Boden* von Regisseurin Sabine Bernardi mit Wotan Wilke Möhring wurde u.a. in Uetze und Hambühren gedreht, *Der Fall Holdt* von Regisseurin Anne Zohra Berrached mit Maria Furtwängler entstand u.a. in Rosengarten, Buchholz und Appel.

Drehort Harz

Ein Fokus der Film Commission-Aktivitäten im Jahr 2016 war die Initiative *Drehort Harz*, die die Länder Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zusammen mit der Mitteldeutschen Medienförderung und der nordmedia ins Leben gerufen haben, um das Potential des Harzes als Drehort für Kino- und Fernsehfilme durch gemeinsames Engagement noch stärker und länderübergreifend herauszustellen. Die Auftaktveranstaltung der Dreiländer-Initiative fand im Rahmen des Berlinale-Empfangs der nordmedia am 12. Februar 2016 statt, bei dem u.a. in einer „Harz“-Lounge die Ziele der Initiative präsentiert wurden. Zur Schulung der Harzer Kommunen fand am 8. September in Goslar ein Workshop beim Harzer Tourismusverband mit dem Thema *Dreharbeiten: Wegweiser zum Set* statt. Referentin Nadine Freitag, die als Locationscout in



Niedersachsen arbeitet, erläuterte den zahlreichen TeilnehmerInnen, was in der Praxis auf die Kommunen zukommt, wenn ein Filmteam vor Ort drehen möchte und wie für beide Seiten dabei optimale Bedingungen geschaffen werden können.

Im Rahmen der Initiative realisierte beispielsweise Philipp Hirsch sein Spielfilmdebüt *Die Hütte* im West- und Ostharz. Als weiteres Spielfilmprojekt der Initiative entstand *Die kleine Hexe* von Michael Schaerer mit Karoline Herfurth in Timmenrode, in Heldringen und in Seesen.

Nachwuchs

Nachwuchsförderung spielt bei der nordmedia eine ganz besondere Rolle. Um den Medienstandort Niedersachsen und Bremen weiter auszubauen, ist eine Förderung des Mediennachwuchses unumgänglich. nordmedia bietet verschiedene Stipendien, Programme und Initiativen an:

Raum für kreatives Arbeiten und Leben: Das einzigartige cast&cut-Stipendium wird zweimal jährlich an Nachwuchsfilmschaffende aus Deutschland von nordmedia und der Stiftung Kulturregion Hannover vergeben. Jeweils ein halbes Jahr lang ziehen die cast&cut-StipendiatInnen in die Villa Minimo in Hannover, um den Freiraum für ein Projekt in der Region kreativ zu füllen. 2016 haben Kai Gero Lenke und Anja Großwig ihre Kurzfilme in Hannover realisiert. Das Ergebnis wird im Herbst 2017 bei einer Hannover-Premiere im Kino in Künstlerhaus zu sehen sein. Von Januar bis Ende Juni 2017 wird der aus Köln stammende Michael Binz in der Villa Minimo wohnen und in Hannover den Kurzfilm *Herman the German* drehen. Ihm folgt im Zeitraum von Juli bis Dezember 2017 Hannah Dörr, die ihr Kurzspielfilmprojekt *Der goldene Mensch* produzieren wird.

In den letzten beiden Jahren sind auch zwei ganz neue Nachwuchsförderprogramme entstanden: Zum einen die *Talentförderung für Film- und Medienschaffende in Niedersachsen*, das die nordmedia 2016 gemeinsam mit dem Film- und Medienbüro Niedersachsen und Bremen e.V. einführte, und das *Projektstipendium Filmstart Bremen*, das Projekte mit einem Förderbedarf zwischen 1.000 und 10.000 Euro unterstützt und das 2015 eingeführt wurde.

Nordlichter

Im Rahmen des 2014 gestarteten Produktionsförderprogramms für Nachwuchsfilmer *Nordlichter*, das vom NDR, der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein und nordmedia initiiert wurde, ist die zweite Staffel fertig gestellt worden. Die Dreharbeiten zu *Ostfriesisch für Anfänger* von Gregory Kirchhoff fanden in Buxtehude, Brackel und Geesthacht statt. In der Komödie spielt Dieter Hallervorden die Titelrolle. Für die Komödie *Strawberry Bubblegums* von Benjamin Teske wurde u.a. in Hamburg und Lütjensee gedreht. Die Buddy-Komödie *1.000 Mexikaner* von Philipp Scholz entstand in Hamburg,



Neu Seevetal und Wulmstorf. Die *Nordlichter*-Komödie *Plötzlich Türke* von Isabek Braak wurde in Hannover realisiert. Nach erfolgreichen Premieren auf dem Filmfest Hamburg im Oktober 2016 wurden drei der vier Komödien jeweils donnerstags zur Primetime im NDR gezeigt. Das Programm *Nordlichter* ermöglicht norddeutschen Autoren, Regisseuren oder Produzenten mit überzeugender eigener Handschrift, in Zusammenarbeit mit den Förderern Filme ohne langen Finanzierungsvorlauf zu realisieren.

Gamesförderung

Niedersachsen hat sich zu einem dynamischen Standort kleiner, innovativer Entwicklerstudios etabliert. Die Gamesförderung der nordmedia leistet hierzu einen bedeutenden Beitrag. Die Anzahl der Einreichungen und positiven Förderentscheidungen im Bereich Games war noch nie so hoch wie 2016. Mit bis zu 479.022,29 Euro wurden insgesamt acht Projekte unterschiedlichster Genres unterstützt. Von kleinen innovativen Indie-Games über technisch innovative Games mit Augmented Reality-Technik bis hin zu großen internationalen Projekten – die Vielfalt und Qualität der Projekte nimmt weiter zu!

Vernetzen

Die Vernetzung spielt bei der nordmedia eine große Rolle. Regionalen, überregionalen und internationalen Medienschaffenden soll dabei die Möglichkeit gegeben werden, sich miteinander auszutauschen und auf diese Weise den Medienstandort Niedersachsen/Bremen qualitativ hochwertiger zu gestalten. Aus diesem Grund fanden auch im vergangenen Jahr wieder vielseitige Veranstaltungen und Projekte statt, die dieses Vorhaben fördern sollten. Neben den bereits etablierten Veranstaltungen wie der *nordmedia-Talk*-Reihe oder dem *nordmedia Business-Frühstück* fanden auch neuartige, innovative Veranstaltungen wie die *Hands On 360° Conference* statt, bei der hochkarätige ReferentInnen über die neuen Möglichkeiten von 360°-Produktionen und Virtual Reality diskutierten. Neuartig angelegte Programmformate wurden bei dem *Preis für crossmediale Programminnovationen ausgezeichnet* und bei der international etablierten *Serious Games Conference* stellen BranchenexpertInnen Best Practice Cases und aktuelle Forschungsergebnisse im Bereich Applied Interactive Technologies vor.

Preise

Neben den positiven wirtschaftlichen Effekten waren die geförderten Projekte auch im Wettbewerb sehr erfolgreich: **Seit 2001** wurden **239 Produktionen** mit **insgesamt 731 Preisen** ausgezeichnet. 2016 gingen **72 Preise an 33 Produktionen**. Besonders hervorzuheben sind die vier vielfach ausgezeichneten Spielfilme *Babai*, *Die Hände meiner Mutter*, *Rockabilly Requiem* und *Freistatt*. *Babai* von Visar Morina wurde u.a. beim Fernsehfilmfestival Baden-Baden, dem Crossing Europe Filmfestival (Österreich) und dem Premiers Plans – Angers Film Festival (Frankreich) ausgezeichnet. *Die Hände meiner Mutter* von Florian Eichinger erhielt in den Kategorien Beste Regie und Bester Schauspie-



ler zwei Preise auf dem Filmfest München. Ben Münche erhielt für den Film *Rockabilly Requiem* den Preis für den besten Nachwuchsdarsteller. Außerdem wurde der Spielfilm von Till Müller-Edenborn auf dem Max Ophüls Filmfestival ausgezeichnet. Louis Hoffmann wurde für den Film *Freistatt* in der Kategorie Nachwuchs ausgezeichnet. Der Spielfilm *Patong-Girl* von Susanna Salonen erhielt den Grimme-Preis in Marl.

Festivals

Mit einer einzigartig vielfältigen Festivallandschaft deckt Niedersachsen ein breites Spektrum ab: In Niedersachsen sind sowohl international etablierte Filmfeste als auch bedeutende Festivals für Nachwuchstalente oder Medienkunst zu Hause. 2016 gewannen die nordmedia-geförderte Produktion *Strawberry Bubblegums* beim *Internationalen Filmfest Oldenburg* und Lou Andreas-Salomé beim *Internationalen Filmfest Emden-Norderney* Hauptpreise. Das *Filmfest Emden-Norderney* konnte sich zudem über einen Besucherrekord freuen: Insgesamt 24.300 Zuschauer besuchten das Festival. Eine herausragende Stellung in der internationalen Kunstszene hat zudem das *European Media Art Festival* in Osnabrück und einmalig in seiner Art und Programmgüte ist das Nachwuchsfilmfestival *up-and-coming* in Hannover. Filmfeste führen Filmschaffende, filmaffine Zuschauer/-innen und interessierte Neulinge zusammen, ermöglichen ihnen Einblick, Austausch und Vermittlung. Unabhängig von der Größe eines Festivals leistet jedes einen besonderen kulturellen Beitrag in der Region: Zum Erhalt der besonderen Festivalvielfalt – regional und inhaltlich – erhöhte der NDR 2016 sein Förderkontingent jährlich um weitere 150.000 Euro ausschließlich für nordmedia-geförderte Filmfestivals.



Ausblick 2017

nordmedia startet mit einigen vielversprechenden Kinostarts in das Jahr 2017.

26.01.2017: Kundschafter des Friedens Komödie von Robert Thalheim mit Henry Hübchen, Jürgen Prochnow, Michael Gwisdek, Thomas Thieme u.v.m.

16.03.2017: Die Häschenschule von Ute von Münchow-Pohl

30.03.2017: Von Bananenbäumen träumen Dokumentarfilm von Antje Hubert

17.04.2017: Happy Burnout Spielfilm von André Erkau mit Wotan Wilke Möhring, Anke Engelke, Michael Wittenborn, Kostja Ullmann u.v.m.

13.04.2017: Die Unsichtbaren - Wir wollen leben von Claus Räfle mit Max Mauff, Alice Dwyer, Ruby O. Fee (u.a. gedreht in Goslar, Wrisbergholzen, Bückeberg)

17.08.2017: Happy Family Animationsspielfilm von Holger Tappe nach einem Buch von nach dem gleichnamigen Roman von David Safier

26.10.2017: Der kleine Vampir 3D Animationsspielfilm von Richard Claus basierend auf den Romanen und Charakteren von Angela Sommer-Bodenburg

09.11.2017: Simpel Spielfilm mit David Kross, Frederick Lau, Emilia Schüle, Devid Striesow, u.v.a (u.a. gedreht in Wangerland, Jever, Egestorf)

nordmedia auf der Berlinale

Bei den 67. Internationalen Filmfestspielen in Berlin sind **fünf nordmedia-geförderte Produktionen in vier Festivalsektionen** vertreten. Die Produktion *Selbstkritik eines bürgerlichen Hundes* von Julian Radlmaier läuft in der Sektion Perspektive Deutsches Kino, Ute von Münchow-Pohls Animationsfilm *Die Häschenschule - Jagd nach dem goldenen Ei* ist in der Reihe Generation KPlus zu sehen und in der Sektion LOLA at Berlinale werden die nordmedia-geförderten Filme *Paula* und *Kundschafter des Friedens* präsentiert. In der Reihe "Berlinale Special" wird zu Ehren des kürzlich verstorbenen Werner Nekes die Dokumentation *Werner Nekes – Das Leben zwischen den Bildern* von Ulrike Pfeiffer uraufgeführt.

Des Weiteren werden **sechs nordmedia-geförderte Filme** auf den Screenings des **European Film Market** einem internationalen Branchenpublikum vorgestellt. Zu sehen sind die Dokumentationen *1917 - Der wahre Oktober*, *Intelligent Trees*, und das dokumentarische Making-of von *All inclusive: Weserlust Hotel*. Im Kurzfilmprogramm werden *Martha*, *Der Sturz* und *Message of the Animals* gezeigt.

Neue Publikationen der nordmedia

Pünktlich zu den Internationalen Filmfestspielen in Berlin veröffentlicht nordmedia wieder zwei Publikationen: Zum einen den **Geschäftsbericht** mit dem wirtschaftlichen Resultat der Gesellschaft aus 2015 und den gesamten Projekten, Förderungen, Veranstaltungen und Aktivitäten des Jahres 2016,



Außerdem wird die jährlich erscheinende Katalog-Reihe **Die Filme** fortgeführt. **Die Filme 2016** stellt rund 80 Produktionen des Jahrgangs 2016 ausführlich vor. Dazu zählen zum Beispiel der Animationsfilm *Die Häschenschule – Jagd nach dem goldenen Ei*, der auf der diesjährigen Berlinale Premiere feiern wird, das Spielfilmdrama *Clash*, das in Cannes uraufgeführt wurde, der Art-house-Kinohit *Paula* mit Carla Juri und der u.a. im Harz gedrehte Jugendfilm *Allein gegen die Zeit*. Mit dabei sind auch aktuell fertig gestellte Produktionen, die erst in 2017 Kinostart haben wie *Happy Burnout* mit Wotan Wilke Möhring und *Simpel* mit Davis Kross und Frederick Lau. Außerdem werden die vier norddeutschen Komödien *Ostfriesisch für Anfänger*, *Plötzlich Türke*, *Strawberry Bubblegums* und *1000 Mexikaner* aus dem Nachwuchsprogramm *Nordlichter* vorgestellt, das die nordmedia gemeinsam mit der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein und dem NDR aufgelegt hat. Mit dem Katalog *Die Filme 2016* möchte nordmedia die Gelegenheit geben, mehr über die vitale und kreative Medienszene in Niedersachsen und Bremen zu erfahren.

Alle Publikationen können kostenlos bei der nordmedia bestellt werden www.nordmedia.de.

